

RUAG investiert massiv in Forschung und Entwicklung

Autor(en): **Markwalder, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 05

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-294>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUAG investiert massiv in Forschung und Entwicklung

Der Technologiekonzern RUAG hat seinen Umsatz im Jahre 2008 um 9 % auf 1,5 Mia. Franken gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 57 Mio. Franken, was einen Gewinnrückgang um 25 % bedeutet. Das VBS und damit die Schweizer Armee ist mit 36 % des Umsatzes nach wie vor der grösste Einzelkunde von RUAG.

Alfred Markwalder, Redaktor ASMZ

Wie Verwaltungsratspräsident Konrad Peter anlässlich der Bilanzmedienkonferenz ausführte geht es beim zu 100 % der Eidgenossenschaft gehörenden Technologiekonzern erstens um die Sicherstellung der qualitativ hochstehenden Ausrüstung für die Schweizer Armee und zweitens um das Wachstum im Drittgeschäft im In- und Ausland und damit zur erfolgreichen Weiterentwicklung und Abstützung von Schlüsseltechnologien. Die hohe Technologiekompetenz bildet einen entscheidenden Erfolgsfaktor für RUAG. Zu deren Sicherstellung hat RUAG im Jahre 2008 123 Mio. Franken in Forschung und Entwicklung investiert, was eine Steigerung gegenüber 2007 von 46 % bedeutet. Damit RUAG den geplanten strategischen Weg verfolgen kann, hat sich der Konzern neu auf die Fokussierung in zwei Marktsegmenten entschieden.

Luftfahrt und Technologie

Toni J. Wicki, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates, betonte die Bedeutung von RUAG als industrieller Partner der Schweizer Luftwaffe und als gleichzeitig weltweit aktiver Lieferant und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luft- und Raumfahrt sowie für die Maschinenindustrie. So standen für RUAG Aerospace im 2008 die Endmontage von 16 Helikoptern EC 635, das Werterhaltungsprogramm für 15 Super Puma TH-89 Helikopter sowie Unterhalt und Modernisierung am F/A-18 im Zentrum.

Im High Tech Bereich hat RUAG Electronics in Bure die erste vollständige Anlage für eine vernetzte, realitätsnahe Simulation fertig gestellt, welche im 2009 an armasuisse und dann an die Armee übergeben wird.



RUAG Do228.

Bild: RUAG

Als Meilenstein in der Geschichte von RUAG kann die Akquisition von Saab Space und Austrian Aerospace betrachtet werden. Die im September 2008 erfolgte Akquisition wirkte sich im Ergebnis 2008 erst anteilig aus. RUAG ist nun ein bedeutender Anbieter von Raumfahrtprodukten in Europa.

Letzte Bilanzmedienkonferenz von Toni J. Wicki

Verwaltungsratspräsident Konrad Peter wies zum Schluss darauf hin, dass CEO Toni J. Wicki per 31. Mai 2009 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Er dankte dem engagierten CEO für seine grosse Arbeit. Wicki führte die Rüstungsbetriebe des Bundes in einen modernen Anforderungen und neuen Technologien genügenden Konzern. Er wird ab 1. Juni 2009 weiterhin im Verwaltungsrat verbleiben. Peter stellte den neuen CEO, Dr. Lukas Braunschweiler, als erfahrenen und bisher auf dem internationalen Parkett tätigen Manager vor.

Wehrtechnik und Sicherheit

In diesem Segment ist RUAG einerseits industrieller Partner der Armee, andererseits weltweit aktiver Lieferant von schweren Geräten, Führungs-, Kommunikations- und Simulationssystemen für Streitkräfte und Behörden. Insbesondere ist RUAG auch ein international führender Hersteller und Anbieter kleinkalibriger Munition für Streitkräfte, Behörden sowie Jäger und Sportschützen.

RUAG Landsysteme übergab im Spätherbst 2008 den ersten von 134 modernisierten Leopard-Panzern an die Beschaffungsbehörde armasuisse.

Schliesslich musste CEO Wicki auch darauf hinweisen, dass infolge der angespannten Wirtschaftslage RUAG nicht darum herumkommt, an den Standorten Altdorf im Bereich Komponentenbau und im Flugzeugunterhalt in Bern-Belp Kurzarbeit einzuführen und dass auch ein Stellenabbau von einigen Mitarbeitenden vorgenommen werden muss. ■